

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 12.05.2015	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Schulamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat V ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2015/0188 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 21021 Kostenstelle: 040-026-1000 Kostenträger: 2110-21		
Investitionsnummer: Sachkonto: 7128622		

Betreff: Pakt für den Nachmittag – Abschluss der Rahmenvereinbarung mit dem Hessischen Kultusministerium

Vorlage vom: 11.05.2015

Beschlussvorschlag:

1. Dem Abschluss der Rahmenvereinbarung zum Pakt für den Nachmittag in der Pilotphase (Schuljahr 2015/2016) zwischen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Hessischen Kultusministerium wird zugestimmt.

Anlagen: Musterrahmenvereinbarung PfdN

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 11. Mai 2015:

Die Hessische Landesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag vereinbart, eine Bildungs- und Betreuungsgarantie für Grundschülerinnen und –schüler zu schaffen, das Ganztagsprogramm auszuweiten und hat das Förderprogramm „Pakt für den Nachmittag“ aufgelegt.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt wurde gemeinsam mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg, im Rahmen der Bildungsregion Darmstadt & Darmstadt-Dieburg, neben den Städten Frankfurt und Kassel sowie den Landkreisen Gießen und Bergstraße als Pilotschulträger ausgewählt.

Grundlage für die Zusammenarbeit zwischen dem Hessischen Kultusministerium und den Kommunen ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung für die Pilotphase des Pakts für den Nachmittag im Schuljahr 2015/2016.

Die nun vorliegende Rahmenvereinbarung wurde seit September 2014 in monatlichen Steuergruppensitzungen erarbeitet. Hieran beteiligt waren neben dem Hessischen Kultusministerium und den Pilotschulträgern (Schulämter und Jugendämter) die jeweiligen Staatlichen Schulämter, der Hessische Städtetag, der Hessische Landkreistag, der Hessische Rechnungshof, die Serviceagentur Ganztägig Lernen, das Hessische Innenministerium, das Hessische Ministerium für Soziales und Integration und das Hessische Ministerium für Finanzen.

Die Rahmenvereinbarung wird ergänzt durch eine „Regionale Anlage“, in der folgende Angaben aufgenommen werden:

- Namen der am Pakt für den Nachmittag beteiligten Pilotschulen
(Darmstadt: *Erich Kästner-Schule und Ludwig-Schwamb-+ Mühlhalschule*)
- Die jeweiligen Formate/Module
(Darmstadt: *eine endgültige Entscheidung zu den Formaten/Modulen wird nach Fertigstellung der Konzeption getroffen – Anfang Juni 2015*)
- Die im jeweiligen Schulträgerbereich gültigen Satzungen der Träger bzw. Leistungsvereinbarungen
(Darmstadt: *mit den Trägern der Jugendhilfe werden Leistungsverträge geschlossen*)
- Die jeweilige mittelverwaltende und ganztagsorganisierende Stelle
(Darmstadt: *die Mittelverwaltung und die Organisation des Ganztags übernimmt die Stadt in Eigenregie*)

Im Juni 2015 soll die Unterschrift der Rahmenvereinbarung erfolgen.

Mit der Begleitung des Konzeptentwicklungsprozesses wurde die ISS Beratungs- und Entwicklungs GmbH beauftragt. Beteiligt waren neben den Schulen die Träger der Schulkinderbetreuung und der Schulsozialarbeit sowie Beschäftigte der Horte im Stadtteil, Träger der Jugendhilfeangebote, Elternvertretungen, das Staatliche Schulamt, das städtische Jugendamt und das städtische Schulamt. In beiden Stadtteilen fanden je 3 ganztägige Workshops statt. Das Rahmenkonzept „Pakt für den Nachmittag Darmstadt“ wird Anfang Juni 2015 (geplant 03.06.2015) in einer öffentlichen Informationsveranstaltung durch die ISS Beratungs- und Entwicklungs GmbH vorgestellt. Die konkrete Höhe der notwendigen Finanzmittel kann erst nach Vorlage des Rahmenkonzepts und dem daraus resultierenden

Finanzierungskonzept benannt werden. Das Finanzierungskonzept wird gemeinsam mit dem Rahmenkonzept dem Magistrat zur gesonderten Beschlussfassung vorgelegt.

Die Pilotschulen in Darmstadt (Erich Kästner-Schule und Ludwig-Schwamb-+ Mühltschule) werden auf Grundlage des Rahmenkonzeptes die notwendigen Gremienbeschlüsse (Schulkonferenz) herbeiführen.

Darmstadt, 11. Mai 2015
40 kr

Dezernat II

Dezernat IV

Dezernat V

Rafael Reißer
Bürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin